

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Hendrikje Klein (LINKE)

vom 16. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. November 2022)

zum Thema:

Verzögerte Investitionsmaßnahme in Lichtenberg

und **Antwort** vom 28. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13944
vom 16. November 2022
über Verzögerte Investitionsmaßnahme in Lichtenberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort wiedergegeben.

Frage 1:

Wer ist Bauherr bzw. Bauherrin für die Investitionsmaßnahme „Erneuerung und Sanierung der Grünanlage und des Spielplatzes auf der Freifläche Eriseering 7-11/Sewanstraße 257“ in Berlin Lichtenberg?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu Folgendes mit:
„Straßen- und Grünflächenamt (SGA) Lichtenberg (Baudienststelle zur Durchführung
Fachbereich II – Planen und Bauen)“

Frage 2:

Wann im Jahr 2022 sollte dort Baubeginn sein, wann erfolgt er nun tatsächlich?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu Folgendes mit:

„Der Baubeginn war ursprünglich für Herbst 2022 geplant. Der Baubeginn wird nun im Februar 2023 erfolgen.“

Frage 3:

Was sind die Ursachen dafür, dass bis Mitte November 2022 noch kein Baubeginn erfolgte?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Folgen der Haushaltsplanungen und dann erst im Sommer 2022 getroffenen Entscheidungen des Senats und Abgeordnetenhauses sind bei dieser und vielen anderen Maßnahmen zu spüren. Die Bezirke sind hier die Leidtragenden. Aufgrund der vorläufigen Haushaltswirtschaft im Jahr 2022 konnte die Planung (Leistungsphase 5 ff.) erst ab August 2022 weiterbeauftragt werden. Somit verschob sich die vorgesehene Zeitschiene entsprechend. Im Hinblick auf das damit sehr kurze Zeitfenster und die Thematik von Winterbaustelle etc. wurde entschieden, den Baubeginn auf das 1. Quartal 2023 zu verschieben. Die Ausschreibung ist im Oktober 2022 erfolgt. Die Submission ergab ein Angebot innerhalb des zur Verfügung stehenden Budgets. Die Angebotsprüfung wurde durchgeführt. Das Angebot ist geeignet. Die Leistungen zur Ausführung wurden entsprechend beauftragt.“

Frage 4:

Wie schlüsseln sich die in der Finanzplanung von Berlin (2022-2026) für das Jahr 2022 ausgewiesenen 1,19 Millionen Euro Investitionskosten im Einzelnen auf?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu Folgendes mit:

„1.015 T € für die Kostengruppe 500, 175 T € für die Kostengruppe 700“

Frage 5:

Welche Alterszielgruppe soll mit dem neuen Spielplatz angesprochen werden und welche Veränderung erfährt die bestehende Grünanlage?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Grünanlage soll neu strukturiert und in eine vielfach nutzbare, öffentliche, naturnahe Grünfläche mit Spielangeboten für Kleinkinder von 0-6 Jahren sowie barrierefreien Kommunikationspunkten für alle Altersgruppen entwickelt werden. Zudem soll es einen extensiven Wiesenbereich als Rückzugsort der dort nachgewiesenen Population an Feldhasen geben. Der erhaltenswerte Baumbestand ist in die Planung zu integrieren.“

Frage 6:

Welches Unternehmen oder welche Verwaltung ist mit der Bauplanung und der Bauleitung beauftragt?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu Folgendes mit:

„Beauftragtes Planungsbüro: Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten (Leistungsphase 1 - 9), Baudienststelle: SGA Lichtenberg, Fachbereich (FB) II - Planen und Bauen.“

Frage 7:

Was passiert mit den 1,19 Millionen Euro, falls es in diesem Jahr keinen Baubeginn mehr gibt?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Mittel kommen aus der pauschalen Zuweisung und werden auch in 2023 zur Verfügung gestellt. Dies ist ein üblicher Vorgang.“

Frage 8:

Wann soll die Baumaßnahme zum Abschluss gebracht werden?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu Folgendes mit:
„Die Maßnahme soll vollständig in 2023 abgeschlossen werden.“

Berlin, den 28.11.2022

In Vertretung

Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz